Aus der Tierperspektive: Hier muss der Mensch gewaltet haben!

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Tierperspektive:

Hier muss der Mensch gewaltet haben!

Von der Freundschaft

Gradmesser für Freundschaft ist: Mitunter nicht verstanden werden und doch — niemals auf Unverständnis stoßen.

Nur Freunde können miteinander schweigen — ohne Unbehagen oder Langweile zu empfinden . . .

Man würde sich selber ein viel zuverlässigerer und bewährterer Freund sein können, müßte man nicht dauernd mit sich zusammen sein . . .

Freundschaft erfordert die Kunst des Maßhaltens. Kluge Freunde suchen sich nicht allzuoft.

Credo

Braustube Hürlimann

gegenüber Hauptbahnhof Zürich

Ein Grundsatz:

Qualität und Preiswürdigkeit!

Max ist nicht verlegen

(es bitzeli en alte)

Max ist ein Schalk, ist aber auch ein Freund der Frauen und kann sich en passant rasch verlieben. So schreibt er Frau Mauderli, die er am Sonntag im Strandbad getroffen, einen feurigen Liebesbrief, der aber ebenso prompt in einem mächtigen Couvert mit der Aufschrift «Der Glaube fehlt!» zurückkommt.

Max läßt sich nicht verblüffen, schickt der Spröden in einer Kiste einen schweren Stein mit folgendem Zettel: «Bei Ihrer freundlichen Antwort ist mir dieser Stein vom Herzen gefallen!»

Febo